

Pressemeldung

16.2.2011

Alles rund um die Sammler-LEIDENSCHAFT

Sonderausstellung ab 27. März 2011 im Benediktinerstift Admont

Das Museum im Stift Admont ist neben der weltgrößten Klosterbibliothek vor allem aufgrund der jährlich wechselnden Sonderausstellungen immer einen Besuch wert! Ab 27. März 2011 behandeln die Sonderausstellungen das Thema Sammler-LEIDENSCHAFT. Dabei werden die spannendsten Werke von steirischen Sammlern in den 3-stöckigen Museumsräumlichkeiten präsentiert, wie beispielsweise Werke von Architekt Hermann Eisenköck, Kurt Ryslavý, Rudi Molacek u. v. m. Auch die bestehenden Sammlungen vom Benediktinerstift Admont, wie die berühmte naturhistorische Sammlung von P. Gabriel Strobl und die kunsthistorischen Schätze mit der beeindruckenden Paramenten-Sammlung von Fr. Benno Haan werden dabei ins rechte Licht gerückt.

Historische Sammler im Stift Admont

Kurator Dr. Michael Braunsteiner zur Ausstellung: „Die Leidenschaft zum Sammeln hat im Stift Admont eine lange Tradition. Das Museum macht bedeutende Sammler und ihre Sammlungen zum diesjährigen Ausstellungsthema. Entlang eines breiten inhaltlichen Bogens und zeitlich über Jahrhunderte gespannt, wird in den Museumsbereichen das Sammlungswerk verschiedener Persönlichkeiten vorgestellt!“ Abt Antonius I. Gratiadei (1483-1491) verdankt das Stift einen kostbaren Bestand an frühen venezianischen Druckwerken, die der Abt in das Kloster gebracht hatte. Der Bibliothekar Dr. Tomaschek wird im Handschriftenraum eine besondere Auswahl dieser mit prächtigen Miniaturen ausgestatteten Bücher zeigen.

Fr. Benno Haan (1631-1720) hingegen war ein begnadeter Kunststicker und schuf im Laufe seines Lebens eine Vielzahl von wertvollen Ornaten, die er dem Stift Admont hinterließ. Eine besondere Auswahl dieser liturgischen Obergewänder und Textilien sind im kunsthistorischen Museum ausgestellt und werden von der Textilrestauratorin Traute Rupp stets begutachtet und teilweise restauriert.

Als Begründer des naturhistorischen Museums war P. Gabriel Strobl (1846-1925) neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Botaniker und Insektenforscher auch ein leidenschaftlicher Sammler, wovon unter anderem die große Sammlung vorwiegend exotischer Insekten im Schauraum des naturhistorischen Museums zeugt. Gleich nebenan befindet sich die qualitativ hoch stehende Wachsobst-Sammlung von P. Constantin Keller (1778-1864), die in einer modernen Vitrinen-Konstruktion untergebracht ist. Im Kontrast zu den historischen Sammlungen kommt aber auch die Gegenwartskunst in dieser Sonderausstellung nicht zu kurz.

Pressemeldung

Sammler-LEIDENSCHAFT

Seit 1997 befindet sich im Stift Admont die Sammlung mit Werken österreichischer Gegenwartskunst unter der Leitung des Kurators Dr. Michael Braunsteiner im Aufbau. Sie umfasst über 500 Werke von rund 150 Künstlern, darunter die spezifischen MADE FOR ADMONT-Werke von den sogenannten „artists in residence“.

Neben den historischen Sammlungen hat sich diese bereits als wesentlicher Bestandteil der Museumslandschaft etabliert. Im Zuge der Ausstellung Sammler-LEIDENSCHAFT wird unter dem Titel ADMONT GUESTS erstmals eine neue Ausstellungsschiene eröffnet. Gezeigt wird ausgewählte österreichische und internationale Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts aus den Beständen steirischer Sammlungen. Kunstwerke von sammelnden Unternehmern und Künstlern, u. a. von Architekt Hermann Eisenköck und Kurt Ryslavy, halten einen frischen Dialog mit Werken aus der seit 1997 im Aufbau befindlichen Sammlung Gegenwartskunst. In der Installation von Rudi Molacek werden Bestände aus der Kollektion des Fotografen, Künstlers und Sammlers in ein verblüffendes Verhältnis zu den historischen Sammlungen des Stiftes Admont gesetzt. Einen Themenschwerpunkt gibt es anlässlich des 85. Geburtstages des steirischen Künstlers Hannes Schwarz.

Im Museumsjahr 2011 erwartet man sich aufgrund dieser kontrastreichen Sonderausstellung rund 75.000 bis 80.000 Besucher. Zu besichtigen ist die Ausstellung von 27. März bis 6. November 2011 täglich von 10 – 17 Uhr.

*Bibliothek & Museum des Benediktinerstiftes Admont
8911 Admont 1 – Austria
27. März – 6. November 2011, tägl. 10 – 17 Uhr geöffnet
Tel.: +43 (0) 3613/23 12-601
kultur@stiftadmont.at
www.stiftadmont.at*